

INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT.....	2
2	METHODIK.....	3
3	BEZUGSRAHMEN	5
3.1	Programmatischer Rahmen.....	5
3.1.1	Richtlinien.....	5
3.1.2	Ausgangssituation.....	6
3.1.3	Zielsetzungen mit dem geplanten Vorhaben.....	8
3.2	Projektrahmen.....	8
3.2.1	Technische Beschreibung und geplante Änderungen der bestehenden Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA	8
3.3	Umweltrahmen.....	11
3.3.1	Bestimmung der Umweltkomponenten (U.K.)	11
3.3.2	Bewertung der Wichtigkeit der Umweltkomponenten (U.K.) und der Umwelteinflüsse.....	12
3.3.3	Matrizen der paarweisen Gegenüberstellung	15
4	ALTERNATIVEN	15
5	MILDERUNGS- UND ENTLASTUNGSMASSNAHMEN.....	16
6	ÜBERWACHUNGSMASSNAHMEN.....	16
7	AUSGLEICHSMASSNAHMEN	16
8	SITUATION BEI DER NULL-VARIANTE	17

NICHT TECHNISCHE ZUSAMMENFASSUNG DES UMWELTVERTRÄGLICHKEITSBERICHTES

ERHÖHUNG DER FÖRDERLEISTUNG DER AUFSTIEGSANLAGE SELVA GARDENA - COSTABELLA IN DER GEMEINDE WOLKENSTEIN

1 VORWORT

Die vorliegende Umweltverträglichkeitsstudie behandelt das Projekt „Erhöhung der Förderleistung der Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA“ im Skigebiet GRÖDEN - WOLKENSTEIN in der Gemeinde WOLKENSTEIN in der Provinz Bozen.

Betreiber der Anlage und Antragsteller des Vorhabens ist die SEGGIOVIA COSTABELLA SRL, die bereits seit Jahren die Aufstiegsanlage und die dazugehörige Skipiste in der Skizone 10.05 DANTERCEPPIES - GRÖDNER JOCH in Gemeinde WOLKENSTEIN betreibt.

3 BEZUGSRAHMEN

Ein UV-Bericht ist in drei "Bezugsrahmen" unterteilt:

- 1) Programmatischer Rahmen;
- 2) Projektrahmen;
- 3) Umweltrahmen;

Diese Bezugsrahmen stehen auch im Einklang mit dem Anhang E des Landesgesetzes Nr. 2 vom 5 April 2007.

Genauer ausgedrückt, muss ein Projekt überprüft werden auf:

die Zielsetzungen, die die Realisierung des Vorhabens rechtfertigen, die Merkmale des Vorhabens und die möglichen Einflüsse des Vorhabens auf die Umwelt.

Anschließend müssen Entlastungsmaßnahmen, durch die die vom Vorhaben verursachten Umwelteinflüsse vermindert werden, bestimmt und mögliche Alternativen aufgezeigt werden.

3.1 PROGRAMMATISCHER RAHMEN

3.1.1 Richtlinien

Der UV – Bericht wurde nach den Europäischen, Nationalen und Landes – Richtlinien erstellt.

Für die Fase der Analyse wurden die in den urbanistischen Plänen und Landesfachplänen enthaltenen Informationen über das betreffende Gebiet eingeholt. Im Besonderen sind dies folgende Pläne und Unterlagen:

- Urbanistischer Bauleitplan der Gemeinde WOLKENSTEIN;
- Landschaftsplan der Gemeinde WOLKENSTEIN;
- Landesfachplan der Aufstiegsanlagen und Skipisten;
- Gebietsmäßig bezogene Angaben, bereitgestellt im Internet vom „Geobrowser“ von der Provinz Bozen;
- Daten über die touristischen Nächtigungen vom Tourismusverein GRÖDEN und dem Landesinstitut für Statistik (ASTAT);
- Daten über die Fahrten mit den Aufstiegsanlagen in der Skizone 10.4 MONTE PANA-CIAMPINOI-SELLAJOCH und 10.05 DANTERCEPPIES-GRÖDNER JOCH vom Verband der Inhaber der Liftanlagen GRÖDEN-SEISERALM und den Liftbetreibern der Liftanlagen CIAMPINOI und DANTERCEPIES;
- Spezifische Fachliteratur bzgl. Aufstiegsanlagen, Beschneiungsanlagen und Skipisten.

Der Zugang zum genannten Skigebiet GRÖDEN – SEISER ALM erfolgt zumeist direkt über die Hauptorte SEIS, ST. ULRICH, ST. CHRISTINA und WOLKENSTEIN. Die Aufstiegsanlagen starten meist direkt vom Dorfzentrum aus. Entlegene Beherbergungsbetriebe werden meistens durch einen ortsinternen Skibusservice oder Privatservice (Hotelkleinbusse) mit den Talstationen verbunden. Tagesausflügler gelangen nach WOLKENSTEIN über die Staatsstraße SS242 von Waidbruck oder Klausen aus. Alternativ kann man auch über die alte Provinzstraße SP24 von BOZEN oder WAIDBRUK über KASTZELRUTH und von dort auf der SP64 nach GRÖDEN gelangen. Weiters erreicht man GRÖDEN auch über die Pässestraße SS243 von GADERTAL aus oder über die Pässestraße SS242 von FASSA TAL aus.

Des Weiteren ist das Skigebiet indirekt über die angrenzenden Dolomittäler, nämlich dem FASSATAL und dem GADERTAL über die angrenzenden Aufstiegsanlagen und Skipisten um den SELLASTOCK erreichbar. Dazu wurden in den letzten Jahren noch einige Busverbindungen zu anderen Skigebieten, wie etwa zum KRONPLATZ eingerichtet.

Die Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA gehört zur Skiregion GRÖDEN-SEISER ALM, die mit ihren 175 km präparierten Skipisten und 83 Aufstiegsanlagen zum größten Skikarussell der Alpen nämlich dem DOLOMITI SUPERSKI gehört. Die Liftanlage wird bereits seit Jahren zusammen mit der Verbindungsskipiste COSTABELLA-DANTERCEPIES von der SEGGIOVIA COSTABELLA SRL betrieben und stellt eine sehr wichtige Verbindung der SELLA RUNDE dar. Sie ist nämlich die einzige lifttechnische Verbindung im Uhrzeigersinn der SELLA RUNDE vom Zentrum WOLKENSTEIN in Richtung Aufstiegsanlage DANTERCEPIES bzw. GRÖDNER JOCH. Außerdem erfüllt sie auch als Zubringeranlage eine wichtige Funktion, da die Anlage im Ortszentrum liegt und deshalb in den Vormittagsstunden täglich sehr viele Gäste der umliegenden Hotels, Pensionen und Privatvermietern vom Ortszentrum ins Skigebiet bzw. auf die Skipisten DANTERCEPIES, RISACCIA und der SELLA RUNDE befördert.

Die zur Liftanlage dazugehörige Verbindungsskipiste COSTABELLA-DANTERCEPIES besitzt eine Fläche von ca. 3,1 ha, kann zur Gänze technisch beschneit werden und dient als skitechnische Verbindung zwischen der Bergstation der Liftanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA und der angrenzenden Skipisten DANTERCEPIES und RISACCIA und in der weiteren Folge der Skipisten VAL, BIANCANEVE, LARCIUNEI, CADEPUNT, NIVES und MICKEY MOUSE.

Wie die letzten Wintersaisons gezeigt haben, konnte das Skigebiet GRÖDEN-SEISER ALM die Wirtschaftskrise der letzten Jahre gut meistern und weisen (mit Ausnahme der letzten Wintersaison 2016/17) wiederum leicht steigende Tendenzen auf. Durch die in den letzten Jahren stets höhere Anzahl an Fahrten kommt es aber an der Talstation der Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA an den Vormittagsstunden von 10,0 bis 12,30 Uhr und in den Nachmittagsstunden zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr permanent zu Schlangenbildung und zu längeren Wartezeiten für die Skifahrer. Dies ist auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass die angrenzenden Aufstiegsanlagen RUACIA - SOCHERS, SELVA CENTRO - CIAMPINOI und DANTERCEPIES stets höhere Förderleistungen haben und dass die meisten Übungslifte am nörd-östlichen Dorfrand von WOLKENSTEIN in der Früh nur über diese Anlage zu erreichen sind.

Sessellift, der im Jahr 1997 erbaut und in der Wintersaison 1997/98 in Betrieb genommen wurde. Diese Anlage befindet sich im Skigebiet GRÖDEN-SEISER ALM in der Skizone Nr. 10.05 – DANTERCEPPIES-GRÖDNER JOCH im Dorfzentrum in der Gemeinde WOLKENSTEIN (BZ).

Die Talstation (Umlenkstation) ist auf einer Meereshöhe von 1.573,81 m (Einstiegsebene) positioniert, während die Bergstation (Antrieb-Spannstation) sich auf 1.752,03 m ü.d.M. (Ausstiegsebene) befindet. Die maximale Förderleistung beträgt derzeit 2.000 P/h bei einer max. Geschwindigkeit von 2,50 m/s. Die bestehende Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA besitzt eine schräge Länge von 455,91 m und eine horizontale Länge zwischen den Einfahrten der Tal- und Bergstation von 412,00 m. Der Höhenunterschied der Anlage beträgt 178,22 m, welches einer durchschnittlichen Neigung von 43,20 % zwischen den beiden Stationen entspricht.

Die derzeit effektive maximale Förderleistung beträgt 1.840 P/h (Verminderung von ca. 8 %), anstatt der theoretischen Förderleistung von 2.000 P/h, die sich aufgrund der funktionellen und technischen Eigenschaften bei diesem Typ von Sesselbahn ergibt. Mit der zukünftigen theoretischen Förderleistung von 2.400 P/h ist eine realistische maximale Förderleistung von ca. 2.200 P/h möglich, welche einer ca. 8 % Verminderung der theoretischen Förderleistung entspricht und im Bezug zu den heutigen Daten steht.

Die aktuellen und zukünftigen technischen Hauptmerkmale der Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA sind:

	Derzeitige Situation		Zukünftige Situation
Umlenkstation (Kote Seil)	Im Tal	1.577,41 m ü.d.M	=
Antrieb-Spannstation (Kote Seil)	Am Berg	1.755,63 m ü.d.M	=
Schräge Länge	m	455,91	=
Horizontale Länge	m	412,00	=
Höhenunterschied	m	178,22	=
Mittlerer Neigung	%	43,20	=
Anzahl der Stützen	Nr.	7	=
Anzahl der Sessel	Nr.	55	=
Anzahl Fahrgäste/Kabine	Pers.	4	=
Abstand der Sessel	m	18,00	=
Maximale Fahrgeschwindigkeit	m/s	2,50 =>	3,00
Maximale Förderleistung	P/h	2.000 =>	2.400
Leistung des Hauptantriebes	kW	165 =>	250
Spurbreite	m	5,30	=
Durchmesser Tragsseil	mm	38	=
Nominalseilspannung	KN	310	=

3.3.3 Matrizen der paarweisen Gegenüberstellung

In den Matrizen der paarweisen Gegenüberstellung werden die vom Projekt betroffenen Umweltkomponenten und Umwelteinflüsse in direktem Zusammenhang dargestellt.

Dadurch ist es in einfacher und schneller Weise möglich zu überprüfen, welche Umweltkomponenten am schwerwiegendsten betroffen sind und dadurch einer spezifischen Entlassungsmaßnahme bedürfen.

		Umweltkomponenten													
		Boden	Untergrund	Oberirdische Wässer	Unterirdische Wässer	Flora	Fauna	Landschaft	Atmosphäre	Lärm	sozial-ökonomische Komp.	Durchführungsphase	nach der Verminderung		
		Wichtig Impatto	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Elementare Vorgänge	Lärm	-												0	
		--												0	
		...												0	
	ökonomische Komponente	+												0	
		++										100	100		
		+++												0	

Bei der Überprüfung der Matrize geht hervor, dass durch die Erhöhung der stündlichen Förderleistung der bestehenden Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA keine negativen Auswirkungen auf die Umweltkomponenten auftreten. Andererseits kann von der Matrize aber auch entnommen werden, dass die sozial-ökonomischen Vorteile positiv sind.

4 ALTERNATIVEN

Für die Erhöhung der stündlichen Förderleistung der Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA, sind keine Umbauarbeiten an den Bauwerken der Sesselbahn notwendig, sondern es erhöht sich einzig die Fahrgeschwindigkeit der Anlage und die Leistung des Hauptmotors. Dieser Eingriff ist die einzige Möglichkeit, um die Förderleistung der Anlage zu erhöhen ohne die Bauwerke der Stationen und

ihrem Kompetenzbereich mit diesem Geld Instandhaltungsarbeiten an Wanderwegen oder sonstige allgemein nützliche Arbeiten in WOLKENSTEIN fachmännisch durchführen kann.

8 SITUATION BEI DER NULL-VARIANTE

Die Beschreibung des Zustandes vor der Realisierung des Bauvorhabens stellt einen wesentlichen Bestandteil der Studie dar. Es erscheint offensichtlich, dass nur durch eine genaue Untersuchung des ursprünglichen Zustandes eine Abwägung der vorgesehenen Veränderungen möglich ist.

Es werden darum der aktuelle Zustand und die Ziele, die durch die geplante Erhöhung der stündlichen Förderleistung der Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA analysiert.

Mit dem Vorhaben möchte die SEGGIOVIA COSTABELLA SRL die Engpässe am Vormittag zwischen 10:00 Uhr und 12:30 Uhr und in den Nachmittagsstunden zwischen 14:30 Uhr und 15:30 Uhr (längere Wartezeiten beim Einstieg) an der Talstation Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA beseitigen, um weiterhin die SELLA RUNDE im Uhrzeigersinn (Orange) und den GRÖDNER SKIRING möglichst attraktiv für die Alpinski-Fahrer gestalten zu können.

Der gute Zuspruch der Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA ist darauf zurückzuführen, dass diese Anlage eine wichtige Liftanlage in der SELLA RUNDE darstellt und auch eine wichtige Funktion als Zubringeranlage besitzt zu den Übungsliften am nord-östlichen Dorfrand von Wolkenstein hat. Die Option eines Skibusses oder gar zu Fuß von der Skipiste CIAMPINOI zur Aufstiegsanlage DANTERCEPIES würde nur zu Chaos führen und ist undenkbar.

Außerdem ist die Förderleistung der angrenzenden Aufstiegsanlagen DANTERCEPIES und CIAMPINOI ist um einiges höher als jede der Aufstiegsanlage SELVA GARDENA - COSTABELLA und nachdem die SELLA RUNDE immer mehr an Beliebtheit gewinnt stößt die Sesselbahn SELVA GARDENA - COSTABELLA an ihre Leistungsgrenze. Somit ist eine Erhöhung der Förderleistung an dieser Anlage von derzeit 2.000 P/h auf zukünftig 2.400 P/h unbedingt erforderlich.

Diese vorgesehene Förderleistungserhöhung der automatisch kuppelbaren Sesselbahn SELVA GARDENA - COSTABELLA kommt dem Wunsch der Mehrzahl der Skifahrer entgegen, nämlich sich frei und ohne lange Wartezeiten bei den Einstiegen von einer zur anderen Aufstiegsanlage zu begeben und dabei eine oder mehrere Skipiste öfters zu benutzen.

Mit der aktuellen theoretischen Förderleistung der Kabinenbahn von 2.000 P/h wird eine maximale effektive Förderleistung von 1.840 P/h erreicht (Verminderung von ca. 8%), die sich aufgrund der funktionellen und technischen Eigenschaften bei diesem Typ von Sesselbahn ergibt. Mit der Erhöhung der zukünftigen theoretischen Förderleistung auf 2.400 P/h kann wahrscheinlich eine tatsächliche Förderleistung von ca. 2.200 P/h erreicht werden. Dadurch können voraussichtlich in den Stoßzeiten die Wartezeiten der Skifahrer im Einstiegsbereich der Talstation SELVA GARDENA - COSTABELLA erheblich reduziert, wenn nicht sogar zur Gänze aufgehoben werden.